

INHALTSVERZEICHNIS

1. Teil: Rechtsphilosophie	1
1. Abschnitt: Fünf Minuten Rechtsphilosophie	1
1. Minute: Grundlagen	1
2. Minute: Naturrecht und Positivismus	2
3. Minute: Rechtsphilosophie heute	2
4. Minute: Recht, Gesetz und Moral	3
5. Minute: Ausblick	4
2. Abschnitt: Die Entwicklung der Rechtsphilosophie	5
A. Antike	5
I. Erste Anfänge	5
II. Die Emanzipation der Vernunft – die Sophisten	6
III. Das Recht als Teilhabe an der Idee der Gerechtigkeit (Plato)	8
IV. Ein früher Realist – wieder auf dem Boden der Tatsachen (Aristoteles)	9
V. Das Recht als Konvention – Epikur	11
VI. Die Weltvernunft – das stoische Naturrecht	12
B. Mittelalter und frühe Neuzeit	13
I. Griechisches Erbe und neues Evangelium (Augustin)	14
II. Der Übergang zur Neuzeit	15
III. Das Recht als Teil und Spiegel der göttlichen Weltordnung (Thomas von Aquin)	16
IV. Die Wiederentdeckung der Antike – Renaissance	17
V. Recht als Sache der weltlichen Obrigkeit (Luther)	18
VI. Die Säkularisierung des Rechts – Empirismus	19
VII. Die Lehre vom Staatsvertrag (Hobbes)	20
VIII. Die Idee der Volkssouveränität (Grotius)	21
IX. Der Begründer des (demokratischen) Rechtsstaats (Locke)	22
X. Trennung des Rechts von Religion und Moral – das Vernunftrecht	23
C. Von der Aufklärung (17./18. Jahrhundert) bis zum Positivismus	24
I. Vom Geist der Gesetze (Montesquieu)	25
II. Beseitigung der Ungleichheit und Unfreiheit (Rousseau)	25
III. Der Einzug der Naturwissenschaften (Hume)	26
IV. Formales Vernunftrecht zur Wahrung der äußeren Freiheit (Kant)	27
V. Die Totalität und Vollendung der Welt – der Idealismus (Hegel)	31
VI. Historismus gegen Aufklärung und Naturrecht (Savigny)	35
VII. Das Recht als Herrschaftsinstrument – die materialistische Rechtsauffassung (Marx)	37
VIII. Das Recht als Interessenvehikel – die Interessenjurisprudenz	38
IX. Die Idee des positiven Rechts – der Positivismus	39
1. Allgemeines	39
2. Juristischer Positivismus	40
3. Allgemeine Rechtslehre	40
4. Relativismus	41

D. Die Zeit des Wandels (ab 1918) bis heute	42
I. Rechtsphilosophie in der Weimarer Zeit (1918–1933)	42
II. Die Entartung des Rechts – Rechtsphilosophie im 3. Reich	45
III. Neubesinnung – Rechtsphilosophie in der Nachkriegszeit (1945–1975)	47
IV. Rechtsphilosophie heute	49
1. Grundpositionen – Naturrecht gegen Positivismus	49
2. Gegenwärtige Diskussion (System- und Diskurstheorien)	50
3. Gerechtigkeitsdebatte	51
4. Analytik	51
5. Hermeneutik	51
6. Sonstige Richtungen	52
3. Abschnitt: Grundpositionen der Rechtsphilosophie	53
A. Naturrecht	55
B. Vernunftrecht	61
C. Positivismus	63
D. Relativismus	69
E. Reine Rechtslehre	70
F. Analytische Rechtsphilosophie	74
G. Gerechtigkeitsatheorien	76
I. Das Rawls'sche Vertragsmodell	76
II. Dworkin	78
III. Philosophische Anthropologie – Coing	80
IV. Formale Gerechtigkeitsatheorien – Kant-Rezeptionen	81
1. Maihofer	81
2. Höffe	82
H. Prozedurale Theorien	83
I. Systemtheorie (Luhmann)	83
II. Diskurstheorie (Habermas)	87
III. Argumentationstheorie	90
I. (Münsterscher) Rechtsrealismus	91
J. Rechtsethik	95
K. Existenzielles Rechtsdenken	96
L. Kirchliches Rechtsdenken	97
4. Abschnitt: Verfassungsrecht und Grundwerte	99
A. Rechtsphilosophie als konkretisiertes Verfassungsrecht – Positivierung der Rechtsphilosophie	100
B. Gerechtigkeit	101
C. Freiheit	104
D. Gleichheit	105
E. Solidarität	105
F. Eigentum	106
G. Demokratie	107
H. Rechtsstaat	108
I. Frieden	110

J. Völkerrecht	111
K. Menschenrechte	111
L. Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts – Konkretisierungen	115
5. Abschnitt: Aktuelle rechtsphilosophische Probleme	118
A. Ziviler Ungehorsam	118
B. Männerrechte – Frauenrechte	119
C. Würde der Natur (Ökologie; planetarisches Ethos)	120
D. Das Recht der Fremden	120
E. Strafe und Recht	121
F. Organtransplantation und Hirntod; Gentechnologie	122
G. Was ist der Embryo?	124
H. Abtreibung	125
I. Sterbehilfe	126
J. Kreuzifix, Schächten, Kopftuch, Beschneidung und Lebenspartnerschaft Gleichgeschlechtlicher – Staat und Kirche – Freiheit und Toleranz	127
K. Das Folterverbot – Eignung zum Bundesverfassungsrichter – der Fall Dreier	129
L. Selbstbestimmung, Mitbestimmung, Selbstverwaltung – noch zeitgemäß?	130
M. Europa – Aufgabe des Nationalstaats	130
N. Evolution des Rechts – Weltrecht, Globalisierung	131
O. Zusammenfassung	132
2. Teil: Rechtstheorie	134
1. Abschnitt: Grundlagen und Abgrenzung	134
2. Abschnitt: Gegenstand der Rechtstheorie: Das Recht	138
A. Begriff des Rechts	138
B. Die Legitimität des Rechts	140
C. Recht und Zwang	140
D. Verbindlichkeit des Rechts	141
E. Anerkennung des Rechts	142
F. Recht und Macht	142
G. Sein und Sollen	143
H. Inhalt der Gesetze	145
I. Widerstandsrecht	145
J. Zusammenfassung	146
3. Abschnitt: Die Architektur des Rechts	147
A. Aufbau der Rechtsordnung	147
B. Aufbau der Justiz (Justizorganisation, Ministerien; Gerichtssystem)	148
C. Aufbau eines Gesetzes	148
D. Aufbau einer einzelnen Norm	148
E. Bausteine des Rechts (Grundbegriffe, Dogmatik, Systematik, Prinzipien)	149

4. Abschnitt: Die Funktion des Rechts	151
5. Abschnitt: Die Wurzeln und die Werte des Rechts	151
6. Abschnitt: Die Entstehung des Rechts – die Lehre von den Rechtsquellen	153
7. Abschnitt: Ethik, Moral und Gewissen	154
A. Ethik	155
B. Soziale Normen	155
C. Gewissen	157
D. Kein notwendiger Zusammenhang von Recht und Moral	158
8. Abschnitt: Juristische Logik	159
9. Abschnitt: Rechtsanwendung, Auslegung und Methodenlehre	159
A. Vorgang der Rechtsanwendung	160
B. Wechselseitige Annäherung von Sachverhalt und Norm	161
C. Unzureichender Syllogismus	161
D. Rechtsanwendung als Auslegung und Wertung	161
E. Auslegung als hermeneutischer Prozess	166
F. Nicht-Normierung der Auslegungsgrundsätze	168
G. Wortlautgrenze	168
H. Systemkonforme Auslegung	169
I. Rechtsfortbildung, Lücken und verdeckte Lücken	170
J. Richterrecht	177
K. Kant'sche Elemente der heutigen Rechtstheorie	178
L. Anforderungen an eine moderne Rechtsanwendung	178
3. Teil: Glossar – zur Wiederholung, zur Vertiefung und zum Nachschlagen	180
Stichwortverzeichnis	201